

Spezialisierte Jungviehaufzucht

- Praktikerbericht -

Lukas Mauch
Landwirtschaft
Stetten

Das Ziel



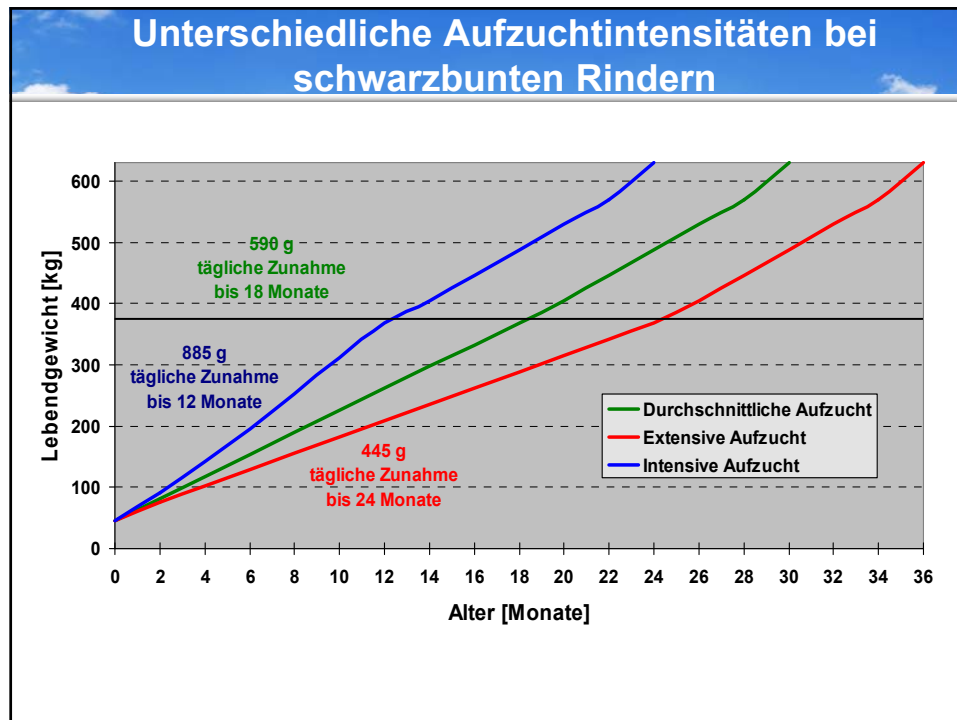
Kennzeichen einer Hochleistungskuh

- ◀ Passender Rahmen
- ◀ Maximale Körpertiefe, offene Rippe
- ◀ Trockenes Fundament
- ◀ Drüsiges Euter
- ◀ Stabiles Immunsystem
- ◀ Optimale Körperkondition
- ◀ Marathonläufer
- ◀ „Fresser“



Wie erreichen wir das???

- Erste Auswahl der Tiere erfolgt bereits im Lieferbetrieb. Nur gesunde und gut entwickelte Tiere werden transportiert.
- Gesundheits- und Entwicklungskontrolle über die ganze Aufzucht.
(Gesundheit, Fitness, BCS)
- Konsequente Impf- und Gesundheitsstrategie für die Jungtiere.
- Intensive Fütterung der Jungtiere.
- Bedarfsgerechte Fütterung der älteren Rinder. (ab 9. Monat)
- Hoher Tierkomfort



- ### Wie läuft das ab?
- Auswahl und BHV- 1 Untersuchung auf den Lieferbetrieben
 - Durchschnittliches Alter der Tiere liegt bei 5 Monaten
 - Anlieferung aller Kälber durch Eine Spedition (6 Wochen Rhythmus)
 - Unterbringung der Tiere im separaten "Quarantänestall"
 - Parasitenbehandlung, Grippe- und Flechtenimpfung für alle gelieferten Tiere.
 - Kontrolle von Nabel, Euter und Hornstatus
 - Kranke und schlecht entwickelte Tiere werden reklamiert und vom Tierarzt dokumentiert. (Besuchsprotokoll)

1.Station: 'Quarantänestall'



➤ Ration:

Grassilage 50%	} gemischt
Maissilage 50%	

➤ Täglich oben drauf:

2,5 kg Krafftutter 18/4
60 gr. Mineralfutter



2. Station: Strohstall Altgebäude



➤ Ration:

Grassilage 50%	} gemischt Ad Libitum
Maissilage 50%	

➤ Täglich oben drauf:

1,5 kg Kraftfutter 18/4
60 gr. Mineralfutter



Wie geht es weiter?

- ◊ Verbringen der Jungrinder in den ersten Laufstall mit befestigtem Laufgang.
- ◊ Wichtig für die Klauen!!!
- ◊ Erste Klauenkorrektur erfolgt mit 11- 12 Monaten.
- ◊ Regelmäßige Klauenbäder zur Erhaltung der Klauengesundheit. (Mortellaro)
- ◊ Eingestreute Liegeboxen
- ◊ Erste Beobachtungen der Brunst und Anlegen der Halsbänder für die Brunsterkennung (12. Monat)

3. Station Laufstall Jungrinder



➤ Ration:

Grassilage 50%
Maissilage 50% } gemischt
Ad Libitum

➤ Täglich oben drauf:
1,0- 0 kg Kraftfutter 18/4

- 80 gr. Mineralfutter.
- Erhöhung der Mineralfuttermenge um das gegenseitige Besaugen, durch das Absetzen des Kraftfutters zu verhindern.



4. Station Spaltenstall (Belegungsgruppe)





Maßnahmen

- ◀ Brunsterkennung: optisch und durch Brunsterkennungssystem.
- ◀ Gewünschtes Erstkalbealter 24 Monate (Vorgabe Lieferanten)
- ◀ Gut entwickelte Tiere werden ab 13 Monate belegt.
- ◀ Konsequentes Vorantreiben der Belegungen. Ggf. auch durch synchronisieren der Rinder.
- ◀ Alle Rinder sollen mit spätestens 16 Monaten erste Besamung erhalten haben. (Rücksprache mit Lieferanten, evtl. Schlachtung?)
- ◀ Regelmäßige Trächtigkeitsuntersuchungen
- ◀ Bei Mangelerscheinungen wird ggf. auch Carotin zur Erhöhung der Fruchtbarkeit zugegeben.

5. Station: Spaltenstall links



- ◀ Ration: 60% Grassilage
40% Maissilage } Ad Libitum
gemischt
- ◀ 60 gr. Mineralfutter
- ◀ Nachkontrolle der Trächtigkeiten bei 120 Tagen

6. Station: Trächtigenstall



- ◀ Rind
21. Monate
- ◀ EKA 23.
Monate



- ◀ Ration: 60% Grassilage
40% Maissilage
- ◀ . 60 gr. Mineralfutter
- ◀ 2. Klauenschnitt durch Profi.
- ◀ Regelmäßige Klauenbäder.
- ◀ Tierkomfort durch Stroboxen
(Gelenke, Euter, Klauen)
- ◀ Vor Abgang erneute TU und BHV-1
Ausgangsbilanz



Auf was muss ich besonders achten?

- ◀ Tiergesundheit
- ◀ Ausfälle und Ausschuss sind auf ein Minimum zu reduzieren.
- ◀ Futter muss kostengünstig erzeugt werden. Durch den hohen Grundfuttereinsatz ist dies der größte Kostenpunkt. Besser Mais zukaufen, als Gras um jeden Preis selbst machen.
- ◀ Kraffutterkosten im Auge behalten
- ◀ Maschinenkosten auf ein Minimum reduzieren. Bei niedriger Auslastung besser mieten oder machen lassen, als kaufen.
- ◀ Jede Verbesserung des Komforts für die Rinder bringt mehr Gesundheit und mehr Zunahmen.
Liegebox: Gummimatten -> Strohhboxen -> rund 25 % mehr Liegezeit, bessere Klauen, weniger Gelenkprobleme

Maßnahmenkatalog

- ◀ Anlieferung mit ca. 5 Mon. (4-8 Monate)
- ◀ Viehwechsel alle 6 Wochen
- ◀ BHV-1 Eingangsblutung
- ◀ 2 x BRSV/PI3
- ◀ 2 x Flechtenimpfung
- ◀ Parasitenbehandlung
- ◀ Belegung ab 13 Monaten
- ◀ BHV-1 Ausgangsblutung
- ◀ Tierarzt alle 2 Wochen
- ◀ Regelmäßige Erregerproben

Maßnahmenkatalog

- ◀ Grundrationen aus Jungvieh-Gras, Mais
- ◀ 16/4 (18/4) zum Ausfüttern der kleinen Rinder
- ◀ bis 2,5 kg Kraftfutter pro Tier und Tag, je nach Bedarf
- ◀ Hohe Mineralisierung
- ◀ Höchste Aufmerksamkeit auf Besaugen
- ◀ Tierkomfort durch Stroh
- ◀ Keine Überbelegung!!!
- ◀ Klauenpflege

Zielvorgabe

- ◀ Max. 550 Aufzuchtstage
- ◀ Abkalbung mit 24 Monaten über alle Rassen mit min. 600 kg LG
- ◀ Kalbinnen mit kontrolliertem Gesundheits- und Entwicklungszustand, geschnitten Klauen, Klauenbad gewohnt, dokumentiertem Gesundheitsverlauf

Kosten der Aufzucht

- ◀ 18 € Kosten für Gesundheitsprogramm
- ◀ 2,00 € Kosten pro Tier und Tag
- 1200 € Aufzuchtkosten von 5 Monaten bis zur Abkalbung



Ein Stall VOLLER Tiere ???

Jungviehaufzucht auslagern? Die Vorteile für den Milchviehhalter

- ◀ Arbeitszeiteinsparung ca. 25 Akh je Kalbin u Jahr
- ◀ Futtereinsparung
- ◀ Verbesserung der Nährstoffbilanz
- ◀ Freie Stallplätze für Milchvieh
- ◀ Seuchenrisiko geringer im Vergleich zum Zukauf
- ◀ Keine Investitionen im Milchviehbetrieb notwendig
- ◀ Eigene Jungtiere trotzdem nutzbar
- ◀ Bessere Kostenkontrolle durch genaue Abrechnung der Rinderaufzucht
- ◀ Durch monatliche Rechnungen für die Rinder wird auch schon im Kälberstall konsequenter gearbeitet.
- ◀ Kranke und schlecht entwickelte Tiere werden schneller aussortiert.

Warum kann der Aufzüchter es (meistens) besser?

- ◀ Hauptaugenmerk liegt bei den Rindern, nicht bei den Kühen.
- ◀ Die Jungrinderaufzucht kann an weniger intensiven Standorten trotzdem erfolgreich betrieben werden. -> Geringere Pachtkosten/ Futterkosten. Meißt keine Probleme mit den Nährstoffen.
- ◀ Bestehende Altgebäude können oft genutzt werden.
- ◀ Durch größere Stückzahlen gleichen Alters, kann bedarfsgerechter gefüttert werden.
- ◀ Auf Milchviehbetrieben ist oft auch ohne Rinder ein Arbeitskräftemangel.
- ◀ Die Kosten für die Aufzucht können viel genauer ermittelt werden.
- ◀ Durch den direkten Vergleich mit den Rindern der anderen Betriebe, werden die Probleme in den Kälberställen oft schneller erkannt.

Take Home-Messages

- ◈ Es gibt nur eine Aufzuchtchance
- ◈ Fehler vermeiden, da sie sich meistens nicht mehr ganz korrigieren lassen.
- ◈ Junges EKA nur durch gute Bedingungen erreichbar.
- ◈ Schlechte Bedingungen vernichten jede Wirtschaftlichkeit
- ◈ Behalten sie die Futterkosten im Blick, keine teure Grassilage an Jungvieh
- ◈ KISS = Keep It Smart and Simple
- ◈ Arbeiten Sie mit System, nicht mit Zufall!

Jungviehaufzucht – Grundstein zum Erfolg!

